



physiobern.info

Dezember 2018

Einladung zur Generalversammlung

Montag, 21. Januar 2019, 19 Uhr

Inhalt

Einladung GV	4
Traktandenliste	12
Kursprogramm	18
Termine und Adressen	23

Und vieles mehr...

« Das einzig Konstante im Leben ist die Veränderung. »
(Heraklit)

Editorial – physiobern will sich verändern!

Was der griechische Philosoph vor 2500 Jahren gesagt hat, hat nichts von seiner Gültigkeit verloren. Die Politik wandelt sich ständig, in jeder Legislatur werden neue Menschen gewählt, kantonal, national und auch verbandsintern. Die Komplexität im Gesundheitswesen nimmt stetig zu. Die Bedürfnisse der Verbandsmitglieder wandeln sich. Die Anforderungen an die Vorstandsmitglieder wachsen mit der Veränderung des Umfeldes. Um all diesen Umständen Rechnung zu tragen und auf den verschiedenen Ebenen begegnen zu können, möchte der Vorstand seine Arbeit neu strukturieren und Unterstützung durch eine Geschäftsstelle bekommen. Daher kommt an der GV 2019 folgender Antrag zur Abstimmung:

– physiobern baut eine eigene Geschäftsstelle auf und stellt dafür eine Leiterin der Geschäftsstelle mit 40–50 Stellenprozent an.

Ziel ist eine administrative Entlastung des Vorstandes und gleichzeitig eine professionelle Unterstützung in den Bereichen Buchhaltung und Verbandsführung. Die Geschäftsstelle bietet Kontinuität für das Know-how, wenn Vorstandsmitglieder wechseln. Erwünscht ist, dass die Leiterin der Geschäftsstelle einen kaufmännischen Hintergrund mitbringt inklusive Kenntnissen in Buchhaltung und einen Bezug zum Gesundheitswesen hat. Denkbar ist auch eine Physiotherapeutin oder eine andere Fachperson aus dem Gesundheitswesen mit entsprechender kaufmännischer Weiterbildung. Die detaillierte Beschreibung findest du im Stelleninserat auf Seite 15. Nach Genehmigung des Antrags an der GV wird die Stelle öffentlich ausgeschrieben. Es ist jedoch bereits jetzt möglich sein Interesse an uns zu melden, wir werden uns diese Namen vormerken.

Weiter wird physiobern ab 2019 eine Zusammenarbeit mit dem Büro polsan (www.polsan.ch) beginnen. Polsan ist ein Büro für Politikanalyse und -beratung mit Schwerpunkt Gesundheitswesen. Sie werden sich an der GV gleich selber vorstellen und euch zeigen, was ihre Angebote und Tätigkeiten sind. Geplant ist, dass sie den neuen Vorstand von physiobern im Frühling 2019 zur Berner und Schweizer Politikschulen und einen Workshop zur Erarbeitung von Zielen im Bereich Lobbying durchführen. Weiter werden sie für uns ein politisches Monitoring machen, so dass physiobern stets auf dem Laufenden ist, was in der bernischen Gesundheitspolitik läuft. Dies hilft beispielsweise bei der Planung von Grossratsanlässen oder beim gezielten Lobbying für unsere Themen und Anliegen. Übrigens, würde polsan auch Verbandsführung anbieten und könnte die Geschäftsstelle übernehmen. Da wir jedoch durch das Sekretariat des Weiterbildungszentrums bereits gewisse Erfahrungen haben, möchten wir dieses Projekt – sofern ihr Mitglieder dem Antrag zustimmt – selber umsetzen. Polsan wird uns dabei beraten und unterstützen.

Wir sind überzeugt, mit dem Aufbau einer Geschäftsstelle nicht nur für den Vorstand, sondern für alle Mitglieder von physiobern einen Mehrwert zu schaffen. Das ganze Projekt wird einerseits zu Mehrkosten im Bereich von Fr. 50'000.– führen, andererseits werden durch die Entlastung des Vorstandes voraussichtlich zwischen Fr. 20'000.– 30'000.– eingespart. Der Vorstand wird auf sechs Personen reduziert und weniger Sitzungen abhalten, dazu werden Arbeitsstunden der Vorstandsmitglieder auf die neue Leiterin der Geschäftsstelle verschoben. Die Details könnt ihr dem beiliegenden Budget entnehmen. Zu beachten ist, dass im Geschäftsjahr 2019 noch nicht die gesamten finanziellen Auswirkungen zum Tragen kommen: Zum einen erfolgt die Anstellung erst im Laufe des Frühling, zum anderen wird der Vorstand beim Aufbau noch gefordert sein und erst mit der Zeit zunehmend entlastet.

Wir hoffen auf Eure Unterstützung für dieses Projekt und stehen für Rückfragen bereits vor der GV per Mail (sekretariat@physiobern.info) zur Verfügung.

Dina Buchs und Gere Luder, Vorstand physiobern



Professionelle Unterstützung in Politik und Kommunikation

polsan ist eine inhabergeführte Politikberatungsagentur mit drei Schwerpunkten: Public Affairs, besser bekannt als Lobbying bzw. politische Kommunikation, Verbandsmanagement und Politikanalysen. Erfahrung, Expertise und Kontinuität zeichnen uns aus – ein Grossteil des 20-köpfigen Teams arbeitet seit Jahren zusammen und hat aus dem kleinen Lobbyingbüro eine Full-Service-Agentur für Verbände gemacht. Ihren Ursprung hat sie in der 2001 von Gesundheitsorganisationen für die politische Arbeit in Gesundheitsförderung und Prävention gegründeten «Fachstelle für Gesundheitspolitik». Sechs Jahre später wurde daraus das unabhängige Beratungsbüro polsan. Themen- und Kundenspektrum haben sich laufend erweitert, polsan betreut heute auch zahlreiche NGOs aus den Bereichen Kinder- und Jugendpolitik, Bildungs- und Sozialpolitik, gleichwohl bildet Gesundheitspolitik seit bald 20 Jahren den Kern. polsan, das Akronym für «politique de santé», trägt den gesundheitspolitischen Ursprung also im Namen und gleichsam in der Agentur-DNA.

Glaubwürdigkeit und Transparenz als zentrale Werte

Heute bietet polsan Unterstützung bei der Organisations- und Strategieentwicklung. Wir unterstützen Verbände bei der Professionalisierung ihrer Strukturen und der Kommunikation, führen selber zahlreiche Geschäftsstellen von Verbänden und vertreten deren Interessen. polsan erarbeitet Konzepte und Massnahmen für politische Strategien und Kommunikation, positioniert Kunden als Akteure und vernetzt sie und ihre Anliegen mit Entscheidungsträgern.

Glaubwürdigkeit und Transparenz sind zentrale Werte der Agentur. polsan wählt Mandate sorgfältig aus im Bestreben, Interessenkonflikte, wenn immer möglich, zu vermeiden. Denn auch hier streben wir nach Kontinuität und setzen auf langjährige Zusammenarbeit: Die meisten unserer Kunden beraten wir seit vielen Jahren. Das ist auch der Grund, warum für uns Transparenz keine leere Worthülse ist. Wir legen sämtliche Mandate, die wir betreuen, gegenüber Kunden, Dritten und der Politik offen, zu finden unter anderem auf www.polsan.ch.



Gut vernetzt – und transparent dabei:
polsan im Berner Eika-Haus

Starkes Standbein in der Berner Politik

polsan verfügt über ein etabliertes Netzwerk in der Gesundheitspolitik, sowohl zu Entscheidungsträgern und Parlamentariern als auch zur Verwaltung und zu Verbänden. Dieses Netzwerk haben wir uns mit langjähriger Beratungstätigkeit in der Gesundheitspolitik erarbeitet. Mit der Begleitung der Volksabstimmung über die medizinische Grundversorgung haben wir auch eine erfolgreiche Kampagne auf nationaler Ebene verantwortet. Auf kantonaler Ebene betreut polsan seit bald fünf Jahren auch den Verband der Berner Haus- und Kinderärzte, für den wir eine Geschäftsstelle aufgebaut und ihn als Akteur in der kantonbernischen Gesundheitspolitik positioniert haben.

Kontakt:

Yvan Rielle, Partner
polsan AG – Büro für Politikanalyse und -beratung
Effingerstrasse 2 | 3011 Bern
T +41 31 508 36 00 | www.polsan.ch

polsan 
Büro für Politikanalyse
und -beratung

Einladung zur Generalversammlung von physiobern

Montag, 21. Januar 2019, 19.00 Uhr
Weiterbildungszentrum physiobern,
Sempachstrasse 22, Bern

physiobern will sich verändern

Die GV 2019 steht im Zeichen der Veränderungen:

- Personell gibt es im Vorstand einen grösseren Wechsel. Dina Buchs tritt als Präsidentin zurück und Franziska Wäfler und Andrea Stübi treten aus dem Vorstand zurück. Als neues Co-Präsidium stellen sich Michaela Hähni und Peter Cherpillod zur Verfügung. Neu im Vorstand mitarbeiten möchten Caroline Bavaud und Alexandra Hummel. Auch neue Delegierte stellen sich zur Wahl und die bisherigen Amtsinhaberinnen gilt es zu bestätigen.
- Im nächsten Jahr möchte physiobern eine eigene Geschäftsstelle aufbauen und dafür eine Leiterin zu 40–50% anstellen. Die Person soll den Vorstand administrativ und bei der Führung des Verbandes entlasten und unterstützen.
- Schliesslich beginnt physiobern eine Zusammenarbeit mit polsan zur Stärkung der Kompetenzen im Bereich Lobbying und Vernetzung.

Auch die GV selber verändert sich:

Es gibt keine separates Referat und danach die üblichen Traktanden. Als Gäste werden polsan ihr Angebot und die Tücken der politischen Arbeit kurz vorstellen. Diese Präsentation bauen wir direkt in die GV ein, so dass wir danach genügend Zeit haben um uns beim Apéro auszutauschen.

Es gilt die abtretenden Personen zu verabschieden und mit den neuen auf die Zukunft von physiobern anzustossen.

Die detaillierten Infos zur GV findest du ab Seite 12.



Rückblick

auf 12 Jahre Vorstandstätigkeit, auf sechs Jahre Präsidium

«Viele Dinge wissen, bedeutet noch nicht, sie zu verstehen.»

(Heraklit)



Seit 17 Jahren arbeite ich nun Vollzeit als Physiotherapeutin. Von diesen 17 Jahren begleitete mich ganze 12 Jahre die berufspolitische Arbeit bei physiobern und physioswiss. Wichtig war mir dabei immer wieder, für die Vielschichtigkeit unseres Berufes einzustehen. Denn bekanntlich kann Physiotherapie auf ganz verschiedenen Ebenen wirksam sein. Als ich vor 12 Jahren als Nachfolgerin von Marc Chevalier gewählt wurde, wusste ich noch nicht wirklich, auf was ich mich da genau einliess. Ich sollte die Selbständigen und ihre Anliegen vertreten. Dabei war ich selber gerade erst selbständig geworden und in einer kleinen Praxis mit einer Angestellten tätig.

Als ich den ersten Anlass für Selbständige organisieren sollte, hiess es, ich solle einfach mal loslegen. Also organisierte ich einen Anlass zum Thema «WZW Verfahren von santésuisse und wie sie die Physiotherapie tangieren». Es wurde eine super besuchte Veranstaltung. Ich lernte viel und erntete Lob und Dank dafür.

Seither ist viel geschehen – viel Wasser die Aare hinuntergeflossen. Und doch – hat sich denn auch wirklich etwas verändert? Heraklit sagt in Bezug auf die Flüsse, dass man nicht zweimal in den gleichen Fluss steigen kann – also ja, etwas hat sich sicher verändert.

Wir bekommen für unsere Arbeit 8 Rappen mehr pro Taxipunkt. Physiobern hat ein Qualitätssicherungssystem, in welchem die Ziele, Aufgaben und Verantwortlichkeiten geklärt und dokumentiert sind. Physiobern wird regelmässig zu den Sozialpartnergesprächen und zu Vernehmlassungen von der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern eingeladen. Physiobern führt seit einiger Zeit Mitgliederanlässe und nicht mehr Anlässe für einzelne «Kategorien» durch. Physiobern hat ein Weiterbildungszentrum, welches schwarze Zahlen schreibt. Dies ein paar Leuchttürme der vergangenen Jahre.

Wir haben jedoch immer noch keine zeitgemässe Tarifstruktur. Wir haben keine Praktikumsplätze in den Privatpraxen. Wir haben den eingeschränkten Direktzugang, das heisst, wir dürfen Patienten ohne ärztliche Verordnung behandeln aber diese nicht zu Lasten der Grundversicherung abrechnen. Und – wir haben nach wie vor Turbulenzen auf der Ebene physioswiss und Geschäftsstelle.

Das bedeutet, es gibt einige Themen, die ermüden, weil immer wieder darüber diskutiert werden muss. Der eigene Einfluss geschieht unter dem Motto «steter Tropfen höhlt den Stein». Es braucht Ausdauer und Disziplin im Amt der Präsidentin. Deshalb ist es für mich Zeit, dieses Amt in jüngere und trotzdem erfahrene Hände zu übergeben. Mit Michaela Hähni und Peter Cherpillod stellt sich euch ein Duo zur Wahl, welches bietet, was physiobern für die Veränderungsperiode ab 2019 braucht: frisches Engagement kombiniert mit langjähriger Erfahrung.

Ich selber freue mich, mit Herz und Verstand Physio, Coach & Supervisorin zu sein. Mich mehr unserer Praxis, die mittlerweile auf 10 Personen angewachsen ist, widmen zu können. Sicher werde ich auch das eine oder andere Physiotherapie-Team in der Kommunikationsentwicklung und als Supervisorin zu begleiten. Und – ich freue mich auch sehr, einen freien Kopf für Bücher, Reisen und Sport zu haben oder einfach mal mit meinem Mann den Feierabend zu geniessen.

Herzlichen Dank allen, die mich in diesen 12 Jahren unterstützt haben. Mit euren Meinungen, eurer Teilnahme an Anlässen, den Rückmeldungen und der Vernetzung wart ihr mir eine wichtige Stütze. Es war mir eine Ehre, unseren Beruf vertreten zu dürfen. Ich habe viel gelernt, viele Menschen getroffen und dabei nicht nur den physiotherapeutischen Horizont erweitern können. Ich wünsche meinen Nachfolgern von Herzen viel Freude an diesem erfüllenden Amt – und «See you all at the WCPT in Geneva in May 2019».

Dina Buchs, Präsidentin



«Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel.»

(Charles Darwin)

Ausblick ins Präsidium...

Die Jahre 2018 und 2019 sind für mich sowohl aus berufspolitischer als auch aus privater Sicht Jahre des Wandels. Wandel beinhaltet Bewegung und Bewegung heisst für mich auch stetige Weiterentwicklung.

Bereits nach meinem ersten Jahr als Vorstandsmitglied bin ich motiviert, meine Tätigkeit für physiobern auszuweiten. Die konstruktive Zusammenarbeit, bei der sich jeder für den anderen einsetzt und in allen Bereichen mitdenkt, ist für mich eine wichtige Voraussetzung für das Funktionieren eines Teams. Ich kann mir gut vorstellen, in einem solchen Team die Herausforderung eines Co-Präsidiums von physiobern anzunehmen. Zusammen mit Peter Cherpillod, der jahrelange Erfahrung im Vorstand und als stellvertretender Präsident mitbringt, bewerbe ich mich hiermit für diese spannende Aufgabe.

Den Wandel in privater Sicht durfte ich anfangs September erleben, als ich zum ersten Mal Mutter geworden bin. Die stetige Entwicklung zeigt sich hier schon früh und Ladina verzaubert mich jeden Tag erneut.

Den Wandel mitzugestalten, ob als Co-Präsidentin bei physiobern oder als Mutter von Ladina, ist etwas, worauf ich mich sehr freue. Mir ist es wichtig, mit dem Wandel mitzugehen und dort Einfluss zu nehmen, wo es möglich ist, etwas zu bewirken und voranzubringen.

Ich würde mich sehr freuen, euch an der GV zu sehen und eure Stimmen für mich als Co-Präsidentin zu erhalten.

Michaela Hähni, Vorstand physiobern



Foto-Wettbewerb für «Best of...»

Dieses Jahr war physiobern erstmals mit einem Beitrag in «Best of Bern» vertreten, wir haben im Juni darüber berichtet. Nächsten Frühling kommt das neue Heft und wir haben wieder eine Seite zur Verfügung. Ziel ist die breite Bevölkerung zu informieren über die Möglichkeiten der Physiotherapie, primär im Bereich Bewegung und Gesundheit. Wir möchten die Leute zu mehr Bewegung animieren und gleichzeitig vermitteln, dass die Physiotherapeutin helfen kann wenn es mal nicht wie gewünscht funktioniert mit dem Bewegen.

Um den Beitrag zu illustrieren suchen wir ein gutes Foto zum Thema «Bewegung». Bevorzugt soll es ein Bild mit Verbindung zur Natur sein, es soll Bewegung zeigen und dazu animieren sich selber zu bewegen. Wir rufen alle Hobbyfotografen und Smartphoneknipser auf uns ein solches Bild zu senden.

Bitte per Mail an sekretariat@physiobern.info bis am 10. Januar 2019, mit Angabe von Name und Adresse sowie den wichtigsten Infos zum Bild selber (Ort, Aufnahme-datum). Beachte, dass es ein Bild sein sollte, das du selber gemacht hast und dass du es bei Verwendung im Heft kostenlos physiobern zur Verfügung stellen musst. Zusätzlich kann das Bild auch auf der Website und in Präsentationen verwendet werden, jeweils natürlich mit Angabe der Fotografin. Wenn du mehr zum Heft «Best of...» wissen willst gehe auf <https://swiss-portrait.ch/magazine/best-of-bern/>. Dort kannst du auch die aktuelle Ausgabe online anschauen.



Tarife 2019 und...?

Was bringt der zu erwartende Tarifentscheid des Bundesrates zur ambulanten Physiotherapie?

Physioswiss, ASPI und H+ haben gemeinsam beim Bundesrat eine Eingabe zum Tarif gemacht. Es ist davon auszugehen, dass auch die Krankenversicherer ihre Ideen deponiert haben.

Gibt es einen sachlichen Entscheid oder überwiegt der politisch motivierte Spardruck?

Dank Verschleppungstaktik und Präsenz in den Räten scheinen die Versicherer guten Mutes zu sein, dass die finanziellen Auswirkungen des Entscheides des Bundesrates zu ihren Gunsten ausfallen werden.

Bei der Diskussion um den Ärztetarif hat Santésuisse wieder einmal die Kostenneutralität bemüht, um sich von Curafutura (mit ihrem neusten Vorschlag einer Tarmed-Revision) zu distanzieren.

Da frage ich mich, was heisst Kostenneutralität? Die Kosten dürfen einfach nicht steigen, komme was wolle? Dass die Kosten auch mit der Menge an Behandlungsbedürftigen zunehmen, wird scheinbar ignoriert. Wo soll das hinführen? Mehr Behandlungen zu einem günstigeren Preis – leidet da nicht die geforderte Qualität?

Eigentlich wollte ich nichts über das in diesem Sommer in den Medien kritisierte, zu hohe Lohnniveau des Bundespersonals, schreiben. Es liegt mir nicht, aber die Rechtfertigungen aus Bundesbern provozieren mich dazu, etwas zu schreiben.

Ich wünschte mir, dass der Bundesrat bei der Wertschätzung unserer Arbeit den gleichen Massstab anwenden würde wie bei seinen Mitarbeitern. Wir haben einiges gemeinsam, wir arbeiten zum Wohl der Bevölkerung. Nur trägt der selbständige Physiotherapeut ein unternehmerisches Risiko, welches sich irgendwo auch auszahlen sollte. Es scheint mir auch, dass nicht alle Entscheidungsträger (Lohnbezüger, welche über unsren Tarif befinden) den Unterschied zwischen ihrem Nettolohn und unserem Umsatz kennen.



Zu erwähnen ist noch der Fall der UBER Taxiunternehmer, bei denen die SUVA deren Selbständigkeit anzweifelt und damit Gerichte beschäftigt. Der Auftrag der UBER Fahrer kommt über eine APP und der Tarif ist fixiert, die Sozialabzüge bezahlt der Fahrer. Sind wir selbständigen Physiotherapeuten nicht in einer ähnlichen Situation wie UBER-Fahrer? Der Patient kommt über eine Verordnung vom Arzt zur Physiotherapie und unser Tarif ist gesetzlich festgelegt. Sind wir also im Sinne der SUVA auch unselbständig – Angestellte von den zahlenden Versicherern oder den verordnenden Ärzten?

Sollte dieser zweifelhafte Zustand mit der Einführung des Direktzugangs nicht rasch behoben werden?

Bald ist Weihnachten, so hoffe ich auf etwas Unerwartetes, auf ein Wunder.

Peter Cherpillod

Mitgliederanlass 2018

Der Anlass von physiobern unter dem Thema «Gemeinsam mehr erreichen – Modelle der Zusammenarbeit» fand am Freitag 7. September im Zentrum Paul Klee statt.

Ein kleiner, feiner Anlass, wobei für uns als Vorstand noch etwas unklar ist warum nicht mehr Mitglieder mit dabei waren. So oder so, wer wissen will was sie oder er verpasst hat, kann auf der Website www.physiobern.info den Videobericht anschauen. Wie bereits an der GV 2018 hat der Thuner Filmemacher Flowy ein kurzes Video mit Stimmen und Eindrücken zum Anlass erstellt. Zusätzlich sind für Mitglieder die einzelnen Referate in voller Länge als Video verfügbar und die Präsentationen als pdf.



2018 – Ein ganz normales Jahr...

Es war ein ganz normales Jahr dieses 2018, für mich persönlich wie auch für physiobern. Eigentlich. Okay, ich bin einer dieser 1968-er und darum kürzlich 50 geworden.



Und ja, an den olympischen Spielen waren Nord- und Südkorea als gemeinsames Team mit dabei. Der Sommer war einer der wärmsten überhaupt und die Sonne beglückte uns bis weit in den Herbst. Und physiobern hat im September einen Mitgliederanlass im Zentrum Paul Klee durchgeführt.

War es also doch kein so normales Jahr? Ich denke, jedes Jahr hat seine Besonderheiten und seine Höhepunkte, es gibt persönliche, sportliche oder weltpolitisch wichtige Ereignisse; und daneben gibt es den Alltag: den Langzeitpatienten auf der Liege, das Verschicken der Begrüssungsbriefe für neue Mitglieder, die gewohnte Joggingrunde, das Kochen des Mittagessens. Viele kleine Momente reihen sich aneinander und machen dieses ganze Jahr aus. In gewissen Dingen war es ein gutes Jahr, andere Bereiche waren eher schwierig und anstrengend und ähnlich wie beim schönen Sommer haben die meisten Dinge zwei Seiten. Man wird erst in einigen Jahren wissen, ob es jetzt der richtige oder falsche Entscheid war, ob sich die Dinge positiv entwickeln und was aus dem wird, was in diesem Jahr angestossen wurde.

Bei physiobern hat sich schon länger abgezeichnet, dass 2018 ein etwas spezielles Jahr werden wird, oder vielmehr die GV 2019 viel Neues bringen wird. Und das musste eben im 2018 alles angedacht und vorbereitet werden. Dina Buchs, unsere Präsidentin, hat ihren Rücktritt bereits länger im Vorstand angekündigt und Franziska Wäfler und Andrea Stübi haben sich ihr angeschlossen. Drei von sieben Personen in einem Gremium zu ersetzen, das braucht Engagement von den Abtretenden und denjenigen, die dabei bleiben. Doch nicht genug damit, bereits seit längerem beschäftigte uns die Frage

ob es an der Zeit wäre unsere Strukturen weiter zu professionalisieren und eine Geschäftsstelle aufzubauen. Eine Person anzustellen für das Sekretariat, die Buchhaltung, die Protokollführung, die Website und ganz generell zur Unterstützung des Vorstandes und als Ansprechpartner für unsere Mitglieder. Der angekündigte Umbruch bot die Gelegenheit und so haben wir im Vorstand ein Konzept erarbeitet, verschiedene Möglichkeiten ausgelotet und das Ganze mit polsan (siehe Seite 3) näher angeschaut.

Entstanden ist das, was in dieser Broschüre erläutert ist und was wir euch an der GV am 21. Januar zur Genehmigung vorlegen: Die Anstellung einer Leiterin der Geschäftsstelle von physiobern. Die detaillierten Informationen dazu finden sich auf Seite 15.

Ob das Jahr 2018 als wegweisend in die Geschichte von physiobern eingehen wird muss im Moment offen bleiben. In einigen Jahren werden wir wissen, wie sich das Konzept der Geschäftsstelle bewährt und wohin der Weg uns als Verband führen wird. So oder so bleibt das Ziel, euch als Mitglieder hier im Kanton Bern optimal zu vertreten, egal ob es um den Tarif oder die Anstellungsbedingungen geht, um den Direktzugang oder erweiterte Kompetenzen für Physios oder ganz generell um die optimale Betreuung unserer Patientinnen.

Gere Luder, Vorstand physiobern





Ein gemeinsamer Rück- und Ausblick

Eine interessante und lehrreiche Zeit im Vorstand von physiobern geht für uns zu Ende und wir lassen diese Jahre nochmals Revue passieren:

Wie ist es dazu gekommen, dass du dich für die Mitarbeit im Vorstand entschieden hast?

Andrea: Ich habe das Inserat gesehen und war direkt interessiert etwas neben der Arbeit am Patienten zu tun. Ein 10% Pensum konnte ich mir gut vorstellen und auch die freie Zeiteinteilung reizte mich. Projektarbeiten zu machen, an Sitzungen teilzunehmen und Anlässe zu organisieren war genau das, was mir sonst bei meiner Arbeit fehlte zu diesem Zeitpunkt.

Franziska: Gregor Christen, der damalige Präsident von physiobern, ist auf mich zugekommen und nach mehreren Gesprächen und der Teilnahme an einer Vorstandssitzung habe ich mich an der GV 2012 zur Wahl gestellt.

Welches war dein positivstes Erlebnis bei und mit physiobern?

Andrea: Die verschiedenen Klausuren (ganztägige Sitzungen) mit dem Vorstand werde ich als sehr positiv in Erinnerung behalten und auch die Fobiabende mit den Mitgliedern waren für mich Highlights.

Franziska: Ich habe es sehr geschätzt, durch die Vorstandarbeit spannende Menschen aus den verschiedensten Bereichen kennenzulernen, mit denen ich sonst wohl nicht ins Gespräch gekommen wäre.

Was wirst du vermissen?

Andrea: Am meisten meine Kollegen vom Vorstand. Es sind nicht bloss Arbeitskollegen, sondern auch Freunde geworden.

Franziska: Die konstruktiven, spannenden Vorstandssitzungen – die Atmosphäre war immer sehr kollegial und angenehm, auch wenn wir kontroverse Themen besprochen haben.

Worauf freust du dich nach dem Ende deiner Vorstandszeit?

Andrea: Darauf meinen Mailaccount aufzumachen und nur Spams und Zalando Bestellbestätigungen zu finden und keine Protokolle, politischen Schreiben oder Verträge im Zusammenhang mit physiobern.

Franziska: Ich freue mich darauf, an den Anlässen von physiobern als ganz normales Mitglied teilnehmen zu können, ohne Zusatzaufgaben oder besondere Verantwortung.

Welche Ratschläge oder Tipps gibst du deiner Nachfolgerin mit auf den Weg?

Andrea: Viel Gelassenheit und Geduld, vor allem politische Anliegen brauchen viel Zeit. Aber am meisten wünsche ich der Person viel Freude daran, sich für unseren Beruf stark zu machen.

Franziska: Kontakte suchen und pflegen! Ein gutes Netzwerk ist einfach wertvoll.

Gibt es ein Thema, das dir besonders am Herzen liegt?

Andrea: Viele Themen liegen mir am Herzen, da fällt es mir schwer eines besonders herauszuheben.

Franziska: Palliative Care. Es ist sehr spannend, wie innerhalb des Gesundheitswesens, in der Physiotherapie und ganz allgemein in unserer Gesellschaft mit diesem Thema umgegangen wird und wie sich dieser Umgang auch verändert und entwickelt.

Was wünschst du dir für die Physiotherapie in Zukunft?

Andrea: Dass endlich die Diskussion über unseren Tarif ein Ende hat und jeder zu einem fairen Preis seiner Arbeit nachgehen kann.

Franziska: Ich wünsche mir, dass wir unseren Platz als wichtige Leistungserbringer im Gesundheitswesen weiter festigen und definieren können – und dabei unsere Leistungen zeitgemäss und fair vergütet werden.

Andrea Stübi und Franziska Wäfler, Vorstand physiobern

« Wenn der Wind der Veränderung weht,
bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen. »
(Chinesisches Sprichwort)

Das Weiterbildungszentrum im Wandel

Nicht nur das Design des Kursprogramm 2019 hat sich geändert, sondern auch das Mietverhältnis für unseren Kursraum wird ab März 2019 neu sein.

Wie bereits vor einem Jahr kommuniziert wurde, hat unser Untervermieter Swiss Academy of Fitness and Sport (SAFS) seinen Mietvertrag für den Kursraum im Wankdorfcenter auf Ende Februar 2019 gekündigt. Somit läuft auch unseren Untermietvertrag auf dieses Datum aus. Die Weiterbildungskommission hat im vergangenen Jahr zusammen mit dem Vorstand von physiobern verschiedene Möglichkeiten geprüft und hat sich entschieden, Hauptmieter des bisherigen Kursraumes im Wankdorfcenter zu werden. Da SAFS bis jetzt noch keinen neuen Kursraum gefunden hat, konnten wir nun sie als Untermieter gewinnen. Dieser Untermietvertrag läuft ein Jahr, danach hat SAFS die Möglichkeit den Vertrag zu verlängern. Die Weiterbildungskommission hat bereits jetzt Augen und Ohren offen für mögliche neue Partner.

Weiter wird es einige Änderungen in der Infrastruktur des Weiterbildungszentrums geben. Es soll eine Küchenzeile mit Lavabo im Kursraum eingebaut werden, so dass man sich auch während den Kursen kurz die Hände waschen kann. Dadurch können wir einen vielfach geäusserten Wunsch unserer Kursteilnehmer erfüllen. Zusätzlich wird ein WLAN im Kursraum installiert, welches von den Kursteilnehmern und Referenten genutzt werden kann.

Auch in der Zusammenstellung der Weiterbildungskommission hat es Wechsel gegeben. Maja Mühlemann gibt ihre Arbeit in der Weiterbildungskommission per Ende 2018 ab. Sie ist im letzten Jahr in der Weiterbildungskommission bereits etwas kürzergetreten, da sie mit ihrer Praxis in neue Räumlichkeiten umgezogen ist. Nun möchte sie sich voll und ganz auf diese neue Herausforderung konzentrieren. Im Namen der Weiterbildungskommission und des Vorstandes von physiobern danke ich Maja herzlich für Ihren Einsatz und wünsche ihr weiterhin gutes Gelingen.

Es freut mich, euch zwei neue Mitglieder der Weiterbildungskommission vorstellen zu dürfen. Madeleine Locher und Barbara Glauser unterstützen uns neu in der Weiterbildungskommission. Madeleine Locher ist seit Mai 2018 mit dabei und hat bereits einige Begrüssungen zu den Kursen gemacht und an den Sitzungen teilgenommen. Sie ist selbstständige Physiotherapeutin in der Praxisgemeinschaft «Physiotherapie im Zentrum» in Boll und langjährige Delegierte von physiobern.

Sie wird ihr Amt als Delegierte per GV 2019 abgeben und hat somit freie Kapazität für Begrüssungen, Kursorganisation und weitere Tätigkeiten in der Weiterbildungskommission. Barbara Glauser hat ihre Tätigkeit in der Weiterbildungskommission Ende Juni 2018 aufgenommen. Sie hatte bereits Einblick in unsere Sitzungen erhalten und hat ebenfalls Kursbegrüssungen übernommen. Sie ist angestellte Physiotherapeutin in der «Swiss Sport Clinic» im Wankdorfcenter in Bern. Auch sie wird für das Kursprogramm 2020 Kurse organisieren, Begrüssungen übernehmen und ist zusammen mit Isabel Brüesch zuständig für Fragen vor Ort und das Material im Weiterbildungszentrum. Ich heisse beide herzlich willkommen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Bei allen Veränderungen hat sich unser Bestreben, euch ein abwechslungsreiches und spannendes Kursprogramm zu bieten, nicht verändert. 2019 erwarten euch Kurse zu verschiedenen Konzepten wie CRAFTA, Myofascial Release oder Spiraldynamik, zu spezifischen Krankheitsbildern wie chronische Schmerzen, Beschwerden der Wirbelsäule oder Schulter auf euch. Neu im Angebot haben wir einen Kurs über Atemtherapie, sowie einen eintägigen Kurs zum Thema Pädiatrie. Eine Übersicht der Kurse findest du ab Seite 18 und auf unserer Homepage www.physiobern.info.

Simone Hänni,
Vorstand und Mitglied Weiterbildungskommission



Physioparty 2018

Am Samstag, 20. Oktober hat physiobern zur alljährlichen physioparty eingeladen. Gefeiert wurde der erfolgreiche Abschluss des Studiums der Absolventen im Studiengang PHY14 der BFH. Ein gelungener Abschluss der Studienzeit und der Start in die Berufstätigkeit, hoffentlich als Mitglied von physiobern und physioswiss.



Traktandenliste

der Generalversammlung

vom Montag, 23. Januar 2019

1. Genehmigung der Traktandenliste
2. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung 2018
3. Jahresbericht (Rückblick) Präsidentin
4. Rechnungsbericht 2018 / Revisorenbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Aufbau einer Geschäftsstelle

Vorstellung des Büro polsan:

«Physios verschaffen sich Gehör:

Stärkung der politischen Arbeit von physiobern»

7. Mandat für polsan
8. Aktivitätenprogramm 2019 (Ausblick allgemein)
9. Budget 2019
10. Mitgliederbeiträge 2020
11. Wahlen
 - a.) Präsidium
 - b.) Neue Vorstandsmitglieder
 - c.) Bisherige Vorstandsmitglieder
 - d.) Neue Delegierte
 - e.) Bisherige Delegierte
 - f.) Wahl eines Mitglieds der BOK
 - g.) Wahl der Revisionsstelle
12. Anträge
13. Orientierungen und Informationen aus dem ZV
14. Varia

Anträge sind dem Vorstand schriftlich bis 10 Tage nach dem Versand der Einladung zu unterbreiten (gemäss Statuten Art.13).

Erläuterungen zur Traktandenliste

Zu Traktandum 6. Aufbau einer Geschäftsstelle

Die Basisinformationen zum Aufbau der Geschäftsstelle findest du im Editorial (Seite 2). Weiter ist auf Seite 15 das Stelleninserat für die Stelle abgedruckt. Beachte, dass es in diesem Traktandum um den grundsätzlichen Entscheid zur Schaffung der Geschäftsstelle geht. Die finanziellen Auswirkungen sind im Budget ersichtlich und werden dort zur Genehmigung vorgelegt.

Zu Traktandum 7. Mandat für polsan

Hier geht es darum polsan ein Mandat zu erteilen für das Monitoring und Lobbying. Die genauen Rahmenbedingungen werden vom Vorstand in einem Vertrag mit polsan geregelt. Das Kostendach beträgt jährlich Fr. 10'680.– für das gesamte Mandat. An der GV wird sich das Büro polsan vor diesem Traktandum selber noch genauer vorstellen.

Zu Traktandum 9. Budget 2019

Das Budget für das Geschäftsjahr 2019 liegt wie gewohnt bei.

Zu Traktandum 10. Mitgliederbeiträge 2019

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung die Kantonsbeiträge für 2020 unverändert zu lassen.

Mitgliederkategorie	physiobern	physioswiss*	Tot. 2020
Angestellte	CHF 80.–	CHF 250.–	CHF 330.–
Selbständige	CHF 160.–	CHF 380.–	CHF 540.–
Organisationen	CHF 80.–	CHF 130.–	CHF 210.–
Junioren	CHF 20.–	CHF 30.–	CHF 50.–
Passivmitglieder	CHF 20.–	CHF 100.–	CHF 120.–

* Vorbehältlich der Genehmigung durch die DV von physioswiss.

Zu Traktandum 11. Wahlen

a.) Wahl des Präsidiums

Für das Co-Präsidium von physiobern stellen sich Michaela Hähni und Peter Cherpillod zur Wahl. Michaela ist seit einem Jahr im Vorstand dabei und war vorher Delegierte bei physiobern. Peter ist seit 18 Jahren im Vorstand von physiobern. Die beiden werden sich die Aufgaben aufteilen und gemeinsam verantworten.

b.) Neue Vorstandsmitglieder

Neu im Vorstand mitarbeiten möchten Caroline Bavaud und Alexandra Hummel. Beide sind schon länger als Delegiert bei physiobern aktiv und freuen sich auf die neue Funktion im Vorstand. Sie stellen sich auf Seite 13 persönlich vor.

c.) Bisherige Vorstandsmitglieder

Zur erneuten Wahl in den Vorstand stellen sich Simone Hänni und Gere Luder zur Verfügung.

d.) Neue Delegierte

Als neue Delegierte stellen sich Christine Dähler, Hannah Dietiker und Helen Zbinden zur Verfügung. Sie stellen sich auf Seite 14 persönlich vor.

e.) Bisherige Delegierte

Weiterhin als Delegierte zur Wahl stellen sich: Sophie Brandt, Annette Heuberger, Nicole Lutz, Brigitte Marthaler, Kathrin Röthlisberger, Katharina Sidler, Amanda Staudenmann, Andreas Steinemann, Andrea Wahli, Kerstin Wiemer-Cattai.

f.) Wahl eines Mitglieds der BOK

Als Vertreter für die regionale Berufsordnungskommission (BOK) stellt sich Adrian Treyer, Zollikofen, zur Wahl. Dies weil Beat Lauber dieses Amt auf die GV 2019 abgibt.

g.) Wahl der Revisionsstelle

Wie gewohnt muss jährlich die Revisionsstelle gewählt werden. Der Vorstand schlägt die Firma Engel Copera AG, Bern-Liebefeld vor.

ALEXANDRA

Alexandra Hummel, Vorstand

Mein Name ist Alexandra Hummel und ich bin 29 Jahre alt.
2014 bin ich für den Master in Physiotherapie (BFH) in die Schweiz gekommen.

Aktuell arbeite ich 80% bei Medbase in Bern, als externe Dozentin an der ZHAW und als Physiotherapeutin für den Schweizerischen Fussballverband.

Bereits in Deutschland war ich im Verband engagiert und habe mich im Bereich Junioren-Arbeit eingesetzt. Bei physiobern bin ich seit zwei Jahren als Delegierte mit dabei. Im Vorstand möchte ich mich besonders im Bereich der Junioren engagieren, da ich es wichtig finde, dass Berufseinsteiger und werdende Physiotherapeuten erfahren, wie und in welchen Bereichen sich physiobern einsetzt.

Ebenso bin ich überzeugt, dass die Ideen und Vorschläge der Junioren gute Inputs für uns im Vorstand sind. Daher sehe ich mich als Bindeglied zwischen den jungen Therapeutinnen und Therapeuten und dem Vorstand von physiobern.



CAROLINE

Caroline Bavaud, Vorstand

Alter	35jährig
Berufliche Tätigkeit	Regionenleiterin Medical Center, Medbase Gruppe seit 1.3.2018 Fachbereichsleiterin Physiotherapie Spital Thun, STS AG, 2013–2018 Physiotherapeutin, SNB Tiefenau und Spital Thun, 2009–2013
Diplom Physiotherapie	Physiotherapeutin FH, Berner Fachhochschule, 2009
Delegierte physiobern	seit 2017

Gemeinsam sind wir stärker!

Im Vorstand von Physiobern möchte ich mich aktiv für meinen Beruf als Physiotherapeutin einsetzen, und ...

- unsere Rollenkompetenzen im multifunktionellen Team klären und unseren Berufsstand stärken
- unsere berufspolitische Situation unterstützen und uns aktiv in der Gesundheitspolitik positionieren
- unsere hohe Arbeitsqualität mit einem attraktiven und rasch zugänglichen Weiterbildungsangebot sicherstellen.



Christine Dähler, Delegierte

CHRISTINE

Zu meiner Person: Christine Dähler, 19.6.1979

Ich bin in Thun aufgewachsen und wohne immer noch dort. Die Ausbildung habe ich an der Physioschule Feusi im 2001 gestartet. Ich gehöre zu den Jahrgängen, welche den Schulwechsel miterlebt haben. Im 2005 habe ich mein Diplom an der Insel gemacht.

Seit August 2005 arbeite ich im Schlossgarten Riggisberg. Seit Februar 2014 habe ich dort die Leitung.

In meiner Freizeit fahre ich gerne Ski und im Sommer trifft man mich auf dem See beim Segeln. Meine Motivation mich als Delegierte von physiobern zu engagieren:

Mir liegt unser Beruf und dessen Zukunft am Herzen. Ich finde es wichtig, sich mit berufspolitischen Themen auseinanderzusetzen.



Hannah Dietiker, Delegierte

HANNAH

Ich bin Hannah Dietiker, 26 und arbeite seit etwas mehr als 2 Jahren bei Medbase in Bern. Seit diesem September bin ich teilzeitlich am Studieren im MSc Physiotherapie mit Schwerpunkt Professionsentwicklung.

Dies ist ein Grund, warum ich gerne beim Verband mitarbeiten würde.

Denn ich denke die Entwicklung unseres Berufes kann man sehr gut in einer Kombination von Arbeiten am Patienten und Mitarbeiten im Verband beobachten und gestalten.



Helen Zbinden, Delegierte

HELEN

Mein Werdegang

- 1993: Diplom Physiotherapie
- 2000–2016: Physiotherapie Bollwerk, Mitinhaberin und Leitung der Praxis
- 2017–heute: Physiotherapie «Physiocard» in Thun
- 2017: Diplom zur Erwachsenenbildung

Seit 2016 bin ich freischaffende Mitarbeiterin der Firma dividat AG (start-up ETH Zürich), welche sich im Bereich «Bewegungskonzepte» für den älter werdenden Menschen spezialisiert hat. Ich unterstütze die Firma bei Schulungen, wenn die Bewegungskonzepte in Alters- und Pflegeheimen implementiert werden. Ich bin seit 25 Jahren als Physiotherapeutin tätig und verfüge über viele Jahre Berufserfahrung. Ich setze mich für eine Professionalisierung unseres Berufes ein. Es ist mir ein Anliegen, dass wir Physiotherapeuten in der Öffentlichkeit aber auch in der täglichen Arbeit mit unseren Kunden professionell wahrgenommen werden. Da sich nun meine Familienarbeit verändert hat, da mein Sohn in der Ausbildung ist, habe ich wieder etwas mehr Freiräume. So kann ich mir gut vorstellen etwas von meiner «freien» Zeit dem Verband zur Verfügung zu stellen. In meiner Freizeit betätige ich mich gerne mit saisonalen Sportarten wie: Langlauf, Schneeschuhtouren, Schwimmen und Wandern. Unsere Hündin ist mein Personal Trainer. Konzerte und auch das wöchentliche Singen im Frauenchor «singinthon» sind für mich Vitaminpillen.



Ausschreibung der Stelle als Leiterin Geschäftsstelle

Physiobern ist der bernische Kantonalverband des Schweizer Physiotherapie Verbandes. Wir vertreten die Interessen von rund 1500 Physios im Kanton Bern, betreiben ein eigenes Weiterbildungszentrum und bieten weitere Dienstleistungen an. Zur Unterstützung des Vorstandes bauen wir neu eine Geschäftsstelle auf und suchen per 1. März oder nach Vereinbarung eine

Leiterin der Geschäftsstelle mit einer 40% - 50%-Anstellung

Als Leiterin der Geschäftsstelle hast du insbesondere folgende Aufgaben:

- Betreuung des Sekretariats, Beantworten von Anfragen der Mitglieder
 - Organisation von Sitzungen und Anlässen
 - Protokollführung der Vorstandssitzungen
- Unterstützung des Vorstandes und der Präsidentin
 - Betreuung der Website (www.physiobern.info)
- Erstellung von Drucksachen und Informationsmaterial
 - Buchhaltung inklusive Zahlungen und Kontoführung
 - Jahresabschluss gemeinsam mit Kontrollstelle
 - Unterstützung im Weiterbildungszentrum

Für diese Stelle bringst du folgende Voraussetzungen mit

- Kaufmännische Ausbildung oder umfassende Erfahrung in diesem Bereich, inklusive Buchhaltung
- Medizinische Grundbildung oder Erfahrung im medizinischen, insbesondere physiotherapeutischen Bereich
- Gute PC-Kenntnisse, idealerweise auch Webseiten und Mailverwaltung
- Flexibilität, inklusive der Bereitschaft abends zu arbeiten (Sitzungen)
- Interesse an Verbandstätigkeit und Freude an Teamarbeit
 - Selbständige Arbeitsweise

Die Tätigkeit kann teilweise im Home Office ausgeführt werden, bei Bedarf kann ein Arbeitsplatz im Raum Bern zur Verfügung gestellt werden. Die Büroinfrastruktur wird nach Absprache entschädigt. Die zeitliche Einteilung ist zu einem grossen Teil flexibel, wobei eine regelmässige Erreichbarkeit erwünscht ist. Sitzungen und Kurse finden mehrheitlich in Bern statt.

Die Inhaberin der Stelle arbeitet eng mit der Präsidentin und dem Vorstand zusammen.

Direkte Vorgesetzte ist die Präsidentin von physiobern.

Für Fragen und weitere Auskünfte stehen die Präsidentin Dina Buchs (dina.buchs@physiobern.info) und der aktuelle Sekretär Gere Luder (gere.luder@physiobern.info) gerne zur Verfügung.

Bewerbungen bitte mit vollständigen Unterlagen (pdf)
per Mail an sekretariat@physiobern.info.

Protokoll der Generalversammlung 2018

Schweizer Physiotherapie Verband Kantonalverband Bern – physiobern

Montag, 29. Januar 2018, 19.00 – 21.20 Uhr
Weiterbildungszentrum physiobern, Sempachstrasse 22,
3014 Bern

Begrüssung

Die Präsidentin Dina Buchs begrüsst alle Anwesenden zur Generalversammlung (GV) von physiobern.

An der GV sind 59 stimmberechtigte Mitglieder (absolutes Mehr 29 Stimmen) anwesend. Zudem begrüsst Dina Buchs folgende Gäste und dankt für das Interesse an unserem Verband und an der heutigen GV:

- Pia Fankhauser, Mitglied Zentralvorstand physioswiss
- Dan Traber, Vorstad chirobern
- Bettina Dauwalder, VPOD Bern
- Karin Volken und Christine Vitali, Labmed
- Danny Heilbron, Abteilungsleiter Gesundheitsberufe im Spitalamt der GEF des Kanton Bern

Für die GV entschuldigt haben sich von den Delegierten Kerstin Wiemer und Michaela Hähni. Weiter haben sich sechs Mitglieder schriftlich entschuldigt, sowie diverse Gäste, darunter die Regierungsräte Pierre-Alain Schnegg und Barbara Egger und verschiedene Grossräte.

Referat von Jan Overbeck

Einige Gedanken in Stichworten aus dem Referat, auch zum Weiterdenken...

Das Schweizer Gesundheitssystem ist eines der besten, aber auch eines der teuersten der Welt. Es gibt keine Anreize um Kosten zu senken, so dass die Kosten ungebremst weiter wachsen.

Es gab eine Verschiebung von Akutbehandlung zu vermehrt Langzeitbehandlung. Dabei gibt es auch Bedarf für weitere Berufsgruppen neben den Hausärzten, wobei auch die Physios eine Rolle übernehmen können.

Frage nach der Lobby der Physiotherapie? Es muss gezeigt werden was die PT bringt und wo sie einen Platz hat im Behandlungspfad.

Hinweise für Interessierte...

- www.interprofessionalitaet.ch
- Projektbericht «Panorama Gesundheitsberufe 2030»
- Das EPD der IPAG hat einen Award gewonnen...

Als Stimmzähler für die GV werden von der Präsidentin Doris Schnyder und Johan Ronner bestimmt.

1. Genehmigung der Traktandenliste

Es gibt eine Ergänzung zur Traktandenliste unter Punkt 11: Wahl der Kontrollstelle. Die Traktandenliste wird mit dieser Änderung einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Januar 2017

Das Protokoll der letzten GV wird einstimmig genehmigt und an Gere Luder verdankt.

3. Jahresbericht 2017 (Rückblick)

Dina Buchs präsentiert in kurzer Form einige Highlights des vergangenen Jahres. Zu jedem Vorstandsmitglied sagt in zwei, drei Sätzen was sie oder er so alles gemacht hat. Von den vielen Aktivitäten hebt sie zwei Anlässe besonders hervor: Eine Begegnung mit Regierungsrat Pierre-Alain Schnegg anlässlich eines Besuchs in einem Alters- und Pflegeheim und der Anlass für Grossräte, welcher im Juni durchgeführt wurde.

Weitere Details und ein ausführlicher Rückblick auf die Aktivitäten und Veranstaltungen im vergangenen Jahr wurden in der verschickten Einladung publiziert. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Rechnungsbericht 2017 / Rechnungskontrolle

Peter Cherpillod präsentiert die wichtigsten Zahlen aus der Jahresrechnung 2017. Die Jahresrechnung hat mit einem Gewinn von Fr. 73'505.59 abgeschlossen. Die Hauptgründe für das gute Ergebnis sind vor allem die gute Auslastung im wbz und die Tatsache, dass der geplante Mitgliederanlass nicht stattgefunden hat. Weiter erläutert Peter Cherpillod einzelne Posten etwas detaillierter. Per Ende des Verbandsjahres am 31. Oktober 2017 beläuft sich damit das Vermögen von physiobern auf Fr. 229'177.21.

Zur Jahresrechnung gibt es keine Fragen aus dem Publikum. Die Adrem Consult AG Münchenbuchsee hat die Jahresrechnung geprüft und Peter Cherpillod verliest den entsprechenden Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Review. Der Rechnungsbericht mit der Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

6. Aktivitätenprogramm 2018 (Ausblick)

In Kurzform blickt Andrea Stübi voraus auf einige geplante Veranstaltungen für das laufende Jahr:

- **Mittwoch 28. Februar** mit Chirobern: Facts & News zu Schuheinlagen, mit Bruno Schöpfer und Heiner Baur
- **Dienstag 6. März:** Vortrag an der BFH mit Gastreferentin aus Kalifornien zum Thema «Tedinopathie»
- **Sommer / Herbst:** Mitgliederanlass «Interprofessionalität»
- **Oktober:** Juniorenparty zur Begrüssung der neuen Berufskolleginnen & -Kollegen
- **November:** Fobiabend zum Thema Hüftimpingement (in Planung)

Ideen und Anregungen für Anlässe und FoBi- Abende können beim anschliessenden Apéro auf die bereitstehenden Flipcharts geschrieben werden.

Simone Hänni erläutert die Hintergründe der Arbeit der Weiterbildungskommission. Sie erläutert wie die Kurse geplant und organisiert werden, unter anderem das aktuell bereits die Planung des Kursprogramms 2019 auf vollen Touren läuft. Aktuell finden zudem Abklärungen statt bezüglich der weiteren Nutzung der Räumlichkeiten. Dies weil der aktuelle Mietvertrag per Februar 2019 ausläuft. Im Vordergrund steht die Idee den gleichen Raum wie bisher nutzen zu können. Zum Aktivitätenprogramm 2018 gibt es keine Anmerkungen oder Rückfragen und dieses wird einstimmig genehmigt.

7. Budget 2018

Das Budget für 2018 wird von Peter Cherpillod vorgestellt. Es rechnet bei einem Umsatz von rund Fr. 365'000.– mit einem Gewinn von ca. Fr. 20'000.–.

Der Bereich Weiterbildungszentrum wird separat ausgewiesen und wiederum kostenneutral budgetiert. Mögliche Aufwendungen im Bereich Rechts- und Beratungskosten werden erneut nicht budgetiert und es ist geplant solche aus dem Verbandsvermögen zu decken.

Das Budget 2018 wird einstimmig genehmigt.

8. Mitgliederbeiträge 2019

Der Vorstand beantragt die Mitgliederbeiträge von physiobern für 2019 unverändert zu lassen: Fr. 160.– für Selbständige, Fr. 80.– für Organisationen der Physiotherapie und für Angestellte und Fr. 20.– für Junioren. Die Mitgliederbeiträge von physiobern für 2019 werden einstimmig genehmigt.

9. Wahlen eines Mitglieds des Vorstandes

Vor der Wahl in den Vorstand blickt Nicole Lutz mit verschiedenen Bildern zurück auf ihre Zeit im Vorstand. Sie hat über 10 Jahre mitgearbeitet und dabei ihre Schwerpunkte auf das Organisieren von Anlässen und den Bereich PR gelegt. Dina Buchs verdankt die langjährige Mitarbeit von Nicole Lutz unter dem Stichwort «...knackige Mitarbeit...».

Für die Wahl in den Vorstand stellt sich Michaela Hänni zur Verfügung. Sie arbeitet bereits als Delegierte bei physiobern mit uns stellt sich kurz per Video vor. Dies weil sie aktuell auf einer Reise auf der Südhalbkugel unterwegs ist. Michaela Hänni wird einstimmig und mit Applaus als neues Vorstandsmitglied gewählt.

10. Wahl von Delegierten

Zwei Mitglieder stellen sich zur Wahl als neue Delegierte: Nicole Lutz und Andreas Steinemann. Beide werden einstimmig und mit Applaus gewählt.

11. Wahl der Kontrollstelle

Die Adrem Consult AG in Liebefeld wird erneut als Kontrollstelle vorgeschlagen und einstimmig als für das Jahr 2018 gewählt.

12. Anträge

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

13. Orientierungen

Dina Buchs informiert anhand der Angaben von physioswiss über die aktuellen Themen, insbesondere im Bereich Tarif. Zudem weist sie bereits auf den Weltkongress 2019 in Genf hin und lädt herzlich ein daran teil zu nehmen.

14. Varia

Sophie Brandt stellt kurz ihre Masterthese zum Thema Direktzugang vor. Ihre beiden Hauptaussagen sind:

- Es braucht einen starken, geeinten Verband
- Es braucht ein Engagement in Richtung von vermehrter Interprofessionalität

Sie hat beim Apéro das Poster ihrer Arbeit aufgehängt und steht für Fragen und Diskussionen gerne zur Verfügung.

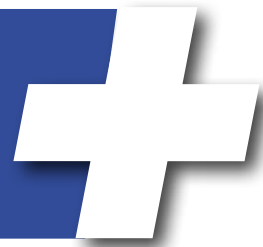
Die nächste ordentliche Generalversammlung findet am Montag, 21. Januar 2019 im wbz im Stade de Suisse statt.

Dina Buchs schliesst die Generalversammlung um 21.20 Uhr und lädt alle Anwesenden herzlich zum Apéro ein.

Bern, 16. Juni 2018

Für das Protokoll
Gere Luder

Weiterbildungszentrum physiobern: Kurse 2019



Das Weiterbildungszentrum von physiobern im Wankdorf Center Bern bietet dir auch im kommenden Jahr ein abwechslungsreiches Angebot.

Myofascial Release

Das Faszien-gewebe spielt eine wichtige Rolle für die Haltung und Bewegung unseres Körpers. Lerne bei Andreas Klingebiel (Physiotherapeut und Dozent BFH), wie das Faszien-gewebe aufgebaut ist und welche Rolle und Bedeutung es für den Organismus hat. Im Grundkurs wird das theoretische und praktische Grundlagenwissen zur Erkennung und Behandlung von myofaszialen Störungen und Spannungsmustern im Bewegungsapparat vermittelt. Weiter lernst du, wie Bindegewebsrestriktionen behandelt werden können. In den Aufbaukursen werden entsprechend den Körperregionen spezifische Techniken und deren klinische Bedeutungen erarbeitet und du vertiefst das bereits Gelernte.

Grundkurs:

28. – 30. Januar 2019

11. – 13. Juni 2019

Aufbaukurs 1:

Beckengürtel und untere Extremitäten

27. Februar bis 1. März 2019

16. – 18. September 2019

Aufbaukurs 2:

Oberkörper und obere Extremitäten

1. – 3. April 2019

11. – 13. November 2019

Aufbaukurs 3:

Spinale Techniken und Achsenskelett

22. – 24. Mai 2019

2. – 4. Dezember 2019

CRAFTA

CRAFTA ist eine Therapiemethode zur Behandlung und zum Management von Patienten mit kranio-mandibulären und -fazialen Dysfunktionen und Schmerzen. In dem aus drei Modulen bestehenden Basiskurs lernst du Untersuchungs- und Behandlungstechniken kennen und eignest dir den entsprechenden theoretischen Hintergrund an. Der Refresherkurs wendet sich an CRAFTA-Kurs-Absolventen, welche ihre Behandlungstechniken auffrischen und ihr Wissen weiter vertiefen möchten. Alle CRAFTA-Kurse werden von Miranda Hanskamp, Physiotherapeutin mit MSc in Manueller Therapie, geleitet.

Grundkurs:

Modul 1:

Kranio-mandibuläre Dysfunktion

4. – 7. April 2019

Modul 2:

Kraniofaziale Dysfunktion

3. – 5. September 2019

Modul 3:

Das kraniale Nervensystem

16. – 18. Oktober 2019

Refresher:

6. – 7. September 2019

Schulterrehabilitation

Sportphysiotherapeut und zhaw-Dozent Arjen van Duijn vermittelt eine effiziente Untersuchungsstrategie für das Schultergelenk.

Anhand der dadurch gewonnenen Befundresultate kannst du die passenden Interventionstechniken anwenden und diese den jeweiligen Wundheilungsphasen anpassen. Die Untersuchungs- und Behandlungstechniken werden direkt im Kurs praktisch umgesetzt.

6. – 7. Dezember 2019



Chronische Schmerzen

Der MSc-Physiotherapeut und BFH-Dozent Jacques Habers und die Co-Referentin Aniek Habers (MSc Psychologie) zeigen dir den Umgang mit Patienten mit chronischen Schmerzen aus physiotherapeutischer und verhaltenstherapeutischer Sicht. Du lernst die Bedeutung von biopsychosozialen und sozioökonomischen Faktoren kennen. Anhand wissenschaftlicher Erkenntnisse werden geeignete Interventionsstrategien abgeleitet, welche du in der Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzen gezielt umsetzen kannst.

2. – 3. November 2019

Aktive Rehabilitation bei Wirbelsäulen- und Schulterbeschwerden

Im dreitägigen Kurs zeigt Harald Bant (Sportphysiotherapeut, Physical Rehabilitation Trainer) Leitlinien zur Diagnostik und aktiven Rehabilitation bei verschiedenen Krankheitsbildern der Wirbelsäule und Schulter auf. Du lernst die unterschiedlichen Pathologien der Wirbelsäule und des Schultergelenks kennen und kannst diese diagnostizieren. Weiter lernst du die dazugehörigen aktuellen Richtlinien für die aktive Rehabilitation und übst diese praktisch.

31. Mai – 2. Juni 2019

Klinische Muster der HWS und BWS

Im Kurs mit der Physiotherapeutin OMT svomp® Agnès Verbay lernst du in zwei Tagen verschiedene klinische Muster der Hals- und Brustwirbelsäule zu erkennen und behandeln. Sie zeigt die HWS- und BWS-spezifischen red flags auf und erklärt, welche typischen Symptome und Zeichen einem bestimmten klinischen Muster zuzuordnen sind und wie diese physiotherapeutisch behandelt werden können.

28. – 29. September 2019

Lymphologie

Corinne Weidner (dipl. Physiotherapeutin FH, MAS Rehabilitation) bringt dich auf den aktuellen Stand der lymphologischen Physiotherapie. In diesem zweiteiligen Grundkurs lernst du eine effiziente und fachgerechte Ödembehandlung, welche du bei Patienten mit postoperativen und posttraumatischen Ödemen direkt in der Praxis umsetzen kannst.

**Teil 1:
21. – 23. Februar 2019**

**Teil 2:
29. – 30. März 2019**

Atemtherapie

Lerne bei Joachim Schmidt (MSc in Kardiorespiratorischer Physiotherapie) die häufigsten respiratorischen Diagnosen und deren Beschwerdebilder. Er vermittelt in diesem zweitägigen Kurs die Kernelemente der Anamnese und des Befundes-, sowie die entsprechenden Behandlungstechniken bei Menschen mit Lungenerkrankungen. Das Angebot richtet sich an alle Physiotherapeutinnen und -therapeuten, die ihre Kenntnisse in Atemphysiotherapie auffrischen und vertiefen möchten.

7. – 8. März 2019

Manuelle Triggerpunkttherapie und Dry Needling

Myofasziale Triggerpunkte und ihre Symptommuster können mit Manueller Triggerpunkttherapie (MT) und Dry Needling (DN) effizient und nachhaltig behandelt werden. Nutze die Gelegenheit, beim erfahrenen Kursleiter Daniel Bösch der David G. Simons Academy diese Techniken zu lernen. Die Kurse sind hauptsächlich praxisorientiert aufgebaut und das Üben unter Supervision steht an erster Stelle.

**Advanced Lower Body DN
15. – 16. März 2019 *Ausgebucht!***

**Professional-Kurs Prüfungsvorbereitung DN
27. März 2019**

**Top 30 MT
12. – 14. April 2019**

**Professional-Kurs Kopfschmerzen DN
9. September 2019**

**Advanced Upper Body DN
8. – 9. November 2019**

**Top 30 DN
15. – 17. November 2019**



Spiraldynamik

Spiraldynamik® beschreibt die Zusammenhänge menschlicher Bewegung aus anatomischfunktioneller Sicht. Physiotherapeut und Fachleiter der Spiraldynamik®-Akademie Christan Heel vermittelt dir einen praxisbezogenen Einblick in das spannende Therapiekonzept der Spiraldynamik®. Wähle das Gebiet deines Interesses und tauche ein in dreidimensionale Bewegung von Kopf bis Fuss.

Die neue Fusschule
21. – 22. März 2019

Tensegrität
(Schwerpunkt Wirbelsäule)
26. – 27. Juni 2019

Rund ums Kind

Dieser Tageskurs vermittelt dir einen Überblick über den aktuellen Stand von Theorie, Evidenz und kindgerechten Therapiemöglichkeiten bei häufig vorkommenden Krankheitsbildern bei Kindern.

Du lernst bei Christine Wondrusch von der Universitätsklinik beider Basel spezifische Assessments sowie evidenzbasierte Behandlungsansätze, welche im Unterricht direkt praktisch umgesetzt werden.

28. März 2019

Morbus Parkinson

Der Befund und die Behandlung von Morbus Parkinson sind anspruchsvolle Aufgaben – nicht zuletzt wegen des oft stark eingeschränkten Bewegungsvermögens. Im eintägigen Kurs mit der MSc-Physiotherapeutin und BFHDozentin Jorina Janssens erhältst du einen Überblick über das Krankheitsbild und lernst passende Assessments kennen. Darauf aufbauend lernst du die gezielte, evidenzbasierte Behandlung von Patienten mit Morbus Parkinson kennen. Dein neugewonnenes Wissen lässt sich gut im Alltag mit Parkinson-Patienten umsetzen.

26. März 2019

Iliosakralgelenk oder lumbale Wirbelsäule?

Der Patient gibt Schmerzen im unteren Rücken an, aber wo liegt die Ursache? Ist es das Hüftgelenk, das ISG oder doch die LWS? In diesem zweitägigen Kurs zeigt dir der OMT-Kaltenborn-Evjenth-Instruktor Jochen Schomacher die genaue Differenzierung der Beschwerden. Weiter lernst du die genaue Untersuchung und Behandlung des ISG nach dem OMTKaltenborn-Evjenth-Konzept.

29. – 31. August 2019

Halswirbelsäule

Die Beschwerden der HWS und somit auch die jeweiligen Ursachen sind sehr vielfältig:

Sie reichen von hochakuten Nervenkompensationen bis zu mechanischen Funktionsstörungen. In diesem dreitägigen Kurs von Jochen Schomacher (Instruktor OMT Kaltenborn-Evjenth) lernst du, Patienten mit Beschwerden der HWS nach dem Konzept von OMT Kaltenborn-Evjenth zu untersuchen und behandeln. Ebenso wird auf das Erkennen von ernsthaften Erkrankungen (red flags) eingegangen und du lernst, wie die Beschwerden differenziert werden können.

26. – 28. August 2019

Viszeral-Osteopathie

Reto Schneeberger, Dozent in Funktioneller Osteopathie C-U-R-A Academy, stellt die Grundlagen osteopathischer Behandlungen in der entsprechenden Körperregion vor. Im Kurs «Pelvicale Behandlungstechniken» lernst du die funktionellen viszeralosteopathischen Techniken zur Behandlung der Beckenorgane wie Uterus, Eileiter, Nieren/Harnleiter, Blase, Prostata und Enddarm. Im Kurs «Abdominale Behandlungstechniken» wird die Technik zur Behandlung der Bauchorgane wie Magen, Leber, Galle, Zwölffingerdarm, Dün- und Dickdarm vermittelt. Du kannst erkennen, wie die inneren Organe mit dem Bewegungsapparat zusammenhängen können.

Pelvicale Behandlungstechniken

Teil 1: 25. – 26. Mai 2019

Teil 2: 22. – 23. Juni 2019

Abdominale Behandlungstechniken

Teil 1: 24. – 25. August 2019

Teil 2: 6. – 7. November 2019



Abendkurse

Auch im Jahr 2019 bieten wir wieder zwei interessante Abendkurse an (Beginn 18.00 Uhr):

Flossing

Andreas Lanz (Konditionstrainer Swiss Olympic) erläutert die Theorie hinter den Flossing-Behandlungen und zeigt auf, wie dies bei verschiedenen Zielgruppen praktisch angewendet werden kann.

19. Februar 2019

HWS-Distorsion

MSc- und OMT svomp®-Physiotherapeut Balz Winteler bringt dir anhand von Patientenbeispielen die Komplexität der HWS-Distorsion näher. Er zeigt passende Assessments und Behandlungsstrategien auf, welche auf aktuellen Forschungsergebnissen basieren.

13. März 2019

Von Physio für Physio's: Therapeutisches Klettern

Therapeutisches Klettern erfreut sich in der Prävention und Rehabilitation zunehmender Beliebtheit und wird immer häufiger angewendet.

Einige vielversprechende Studienergebnisse, vor allem aber auch die besonderen Wirkmechanismen sowie die hohe Motivation der PatientInnen sprechen dafür, diese Therapiemethode in den Praxis- und Klinikalltag zu integrieren. Marina Müller zeigt anhand von praktischen Patientenbeispielen wie diese Therapiemethode angewendet wird und du sammelst eigene Körpererfahrung.

Vorkenntnisse im Klettern sind NICHT notwendig!

30. – 31. März 2019

Die Zukunft der Physiotherapie: individuell und virtuell?

Symposium

Freitag, 29. März 2019

13.00 bis 16.30 Uhr

Berner Fachhochschule Gesundheit,
Schwarztorstrasse 48, 3007 Bern



WIR WÜNSCHEN IHNEN SCHÖNE
FESTTAGE UND EIN
FASZI(E)NIERENDES NEUES
JAHR!



+ physio
bern

Wichtige Termine

Wichtige Termine

Fortbildungsabend mit chirobern

Mittwoch 20. Februar 2019

Bern, Weiterbildungszentrum

World Congress for Physical Therapy, Genf

10. – 13. Mai 2019

Generalversammlung 2020

Montag 27. Januar 2020

Bern, Weiterbildungszentrum

Adressen

Sekretariat physiobern

Thunstrasse 99, 3006 Bern

031 352 11 52

Sekretariat Weiterbildungszentrum physiobern

Sadia Hug

076 418 93 17

sekretariat.wbz@physiobern.info

Ausführliche Infos, weitere Bilder und aktuelle Hinweise
finden sich jederzeit auf der Homepage unter
www.physiobern.info

Adressen

Der Vorstand

Dina Buchs, Präsidentin

Praxisgemeinschaft Bremgarten GmbH

Kalchackerstrasse 7, 3047 Bremgarten b. Bern

031 301 80 44

Peter Cherpillod, Vizepräsident

Physiotherapie Lerchenfeld

Lerchenfeldstrasse 41d, 3603 Thun

033 221 07 67

Gere Luder, Vorstand

Physio Burgernziel

Thunstrasse 99, 3006 Bern

031 352 11 52

Michaela Hähni, Vorstand

Praxisgemeinschaft Bremgarten GmbH

Kalchackerstrasse 7

3047 Bremgarten b. Bern

031 301 80 44

Simone Hänni, Vorstand

Kirchbergstrasse 22, 3400 Burgdorf

Andrea Stübi, Vorstand

3604 Thun

Franziska Wäfler, Vorstand

Alle Vorstandsmitglieder sind via Mail unter
vorname.nachname@physiobern.info erreichbar.





Thunstrasse 99
3006 Bern
031 352 11 52
info@physiobern.info
www.physiobern.info

